



SMOOTH JAZZ FESTIVAL AUGSBURG

11. – 14. September 2014

Pressemitteilung

26.08.2014

Seite 1 von 3

sjfa14_PR_01_de.doc

Augsburgs größte Soul, Funk und Jazz-Party

SMOOTH JAZZ FESTIVAL AUGSBURG 2014

Aufführungen:

11. - 13.09.2014; Parktheater im Kurhaus Göggingen; Beginn Konzerte 20:00 Uhr

14.09.2014; Dorint An der Kongresshalle; Beginn Brunch 10:00 Uhr; Beginn Konzert 11:00 Uhr

Mit

Candy Dulfer & Band, Paul Taylor, Marion Meadows, Chris Standring, Bob Baldwin, Matt Marshak, Julian Vaughn, Marcus Anderson

Das Augsburger Smooth Jazz Festival geht in die fünfte Runde und bietet wieder die einzigartige Möglichkeit, vielfach ausgezeichnete Künstler aus dem internationalen Contemporary und Smooth Jazz hautnah zu erleben. Candy Dulfer & Band, Paul Taylor, Marion Meadows, Chris Standring, Bob Baldwin, Matt Marshak, Julian Vaughn und Marcus Anderson sind absolute Top-Stars der Szene und sorgen für mitreißende Stimmung im bezaubernden Ambiente des Kurhaus Göggingen. Die musikalische Bandbreite reicht dabei von Soul und Blues, über Pop, Funk und einen Hauch Electronic bis hin zu Jazz. Nach den Live-Acts feiern und tanzen die Gäste beim Aftershow-Chillout weiter. Den Abschluss des Festivals bildet der Smooth Jazz Brunch am Sonntag im Hotel Dorint An der Kongresshalle. Hier genießen die Festivalbesucher kulinarische Köstlichkeiten, während Julian Vaughn und Marcus Anderson noch einmal gemeinsam performen.

Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr hat sich das Smooth Jazz Festival vergrößert: An nunmehr drei Konzertabenden präsentieren vom 11. bis 13. September insgesamt acht Top-Stars der internationalen Contemporary und Smooth-Jazz-Szene im Parktheater des Kurhaus Göggingen eine große Bandbreite unterschiedlicher musikalischer Stilrichtungen. Und Vorsicht: „Smooth“ geht es dabei nicht immer zu. Im Gegenteil: Teils sehr energiegeladene Live-Shows mit hautnahe Kontakt zum Künstler machen das Stillsitzen unmöglich und reißen auch das sitzende Publikum „vom Hocker“. Wem der Sinn nach den Konzerten auch noch nicht wieder nach Stillsitzen und Heimgehen steht, der kann weiterfeiern und weitertanzen auf den anschließenden Aftershow-Partys. Zum Abschluss des Festivals ist dann wieder Sitzen, Zuhören UND Essen gefragt, denn am Sonntag-Vormittag findet im Dorint-Hotel an der Kongresshalle der Smooth Jazz Brunch statt – kulinarische Genüsse und Live-Musik inklusive.

Am Donnerstagabend startet das Festival mit **Chris Standring**. Der vielseitige Gitarrist aus Los Angeles liebt es, „musikalische Haken zu schlagen“. Zwar hat er sich mit seinem R&B-getriebenen Jazz-Sound im modernen Urban Jazz Genre längst seinen Namen gemacht, lebt aber immer mehr auch seine Leidenschaft für unkonventionelle Sounds aus. Mit Erfolg, landet er doch immer wieder #1-Hits in den Billboard-Charts. Auch sein jüngstes Album „Don't Talk, Dance!“ war wieder ein „Haken“: Ein durch und durch europäisches und progressives Projekt mit Einflüssen aus Soul-Jazz-Dance, inspiriert vom Funk- und Soul-Stil der 70er Jahre. Wie der Name schon sagt: Reinhören und tanzen – denn stillsitzen is nich...

Auf satten Saiten-Sound folgt Sax im Doppelpack mit Paul Taylor und Marion Meadows. Der charismatische Performer **Paul Taylor** hat schon mit vielen Künstlern aus dem R&B- und Contemporary-Jazz-Genre zusammengearbeitet, beispielsweise Jeff Lorber oder Keiko Matsui. Sein Spiel ist ein Mix aus Funk und Sinnlichkeit und machte ihn als Solo-Artist zu einem der beliebtesten Live-Acts der Szene. Zudem war Taylor in den letzten Jahren Teil von zwei der größten Sommer-Touren des Genres: „Gentlemen of the Night“ (mit Marion Meadows und Warren Hill) und „Sax and the City“ (mit Meadows und Vincent Ingala). Und in Augsburg wird das eingespielte Team Taylor und



SMOOTH JAZZ FESTIVAL AUGSBURG

11. – 14. September 2014

Pressemitteilung

26.08.2014

Seite 2 von 3

sjfa14_PR_01_de.doc

Meadows wieder die Bühne teilen. **Marion Meadows** – der Mann mit dem Frauennamen und den indianischen, afrikanischen und kaukasischen Wurzeln – ist mit seinem exotischen Aussehen und den schwarzen Dreadlocks zum Liebling der weiblichen Jazzfans avanciert. Aber auch musikalisch ist er eine gesetzte Größe im Smooth Jazz. So hat er bereits mit Künstlern wie Brook Brenton, Eartha Kitt, The Temptations, Michael Bolton oder Angela Bofill performt. Sein Stil ist cool und zugleich kraftvoll-emotional – im Duett mit Funk und Sinnlichkeit à la Taylor entsteht so Sax-Genuss pur von den „Gentlemen of the night“.

Der Freitag greift wieder in die Saiten und bringt dabei „den Bass ganz groß raus“. Mit einer Größe von 2,04 Meter ist **Julian Vaughn** schon rein körperlich ein Hinkucker – zum Hinhörer machen ihn aber vor allem sein dynamisches und einfallsreiches Spiel, mit dem der aufstrebende Bassist derzeit Aufmerksamkeit erregt. Vaughn kann bereits #1-Hits in den Billboard-Charts für sich verbuchen und ebenso Auftritte auf zahlreichen renommierten Jazz-Festivals wie etwa dem Dubai International Jazz Festival, dem Seabreeze Jazz Festival, dem Catalina Island Jazz Festival und dem Big Bear Lake Festival. Ein Nachwuchs-Star, der „Musik für Menschen machen will, nicht für das Format“. Authentizität statt Radiokommerz...

Auf die „Saiten“ folgt auch am Freitag wieder „Sax“, allerdings auch jede Menge Vocals und funky Beats. „Smooth“ ist kaum mehr etwas, wenn **Candy Dulfer mit Band** die Bühne erobert. An ihrer Seite hat die Saxofon spielende und singende Holländerin auch einen DJ, einen Sänger und einen Rapper, denn die immer schon für eine funky Mischung aus Pop, Soul und Jazz bekannte Künstlerin hat im Herbst 2011 ihren Sound gewagt erneuert: Auf ihrem Album „Crazy“, das in Zusammenarbeit mit Black Eyed Peas-Musikdirektor und -Produzent Printz Board entstand, kommen Elemente aus Hip Hop und Rap noch stärker zum Tragen als in der Vergangenheit. Party-Stimmung pur also, garantiert von einer Künstlerin, die schon mit Megastars wie Prince, Van Morrison, Sheila E., Lionel Richie, Beyoncé, Pink Floyd, Chaka Khan, Aretha Franklin sowie im Vorprogramm von Madonna gespielt hat. Bekannt wurde sie aber vor allem mit „Lily was here“ an der Seite von Dave Stewart.

Der letzte Festivalabend greift in die Tasten – mit **Bob Baldwin**. Der New Yorker Jazz-Pianist, Komponist und Produzent blickt auf über 25 Jahre Erfahrung im Musikgeschäft zurück und wurde mit vier SESAC Music Awards ausgezeichnet. Sein Spiel kennzeichnen Einflüsse aus Pop, Jazz und R & B – ein unkomplizierter, fröhlicher Sound und Smooth Jazz pur. Baldwin hat bislang 20 Alben veröffentlicht mit Gastauftritten von Musikern wie Chuck Loeb, Marion Meadows, Phil Perry, Kim Waters, Will Downing, Chieli Minucci, Joey Sommerville, Grover Washington, Jr. und Najee. Zehn seiner Alben erreichten die Top10 in den Billboard Jazz-Charts.

Den Abschluss der Festivalabende bildet eine Liaison aus Saiten und Sax, präsentiert von Matt Marshak und Marcus Anderson. Der New Yorker **Matt Marshak** ist mit Rock‘ n’ Roll in einem Haus voller Musiker aufgewachsen. Sein Spiel haben legendäre Jazz- und Blues-Gitarristen wie Larry Carlton, George Benson und Robben Ford geprägt. In seinen letzten Alben „Colors of Me“ und „Lifestyle“ schattiert Marshak seinen klassischen, flüssigen Stil mit Jazz, Blues, Rock, Pop und Down-Home Boogie. Im Moment tourt der Gitarrist viel und erfolgreich und erschließt sich mit seiner neuen, frischen Musik immer neues Publikum. In die Wiege gelegt bekommen hat die Musik auch **Marcus Anderson**. Er wuchs in einer musikalischen Familie auf und spielt mehrere Instrumente, hauptsächlich jedoch Saxophon. Seitdem Anderson 2009 mit 24 Jahren seinen Durchbruch schaffte, indem er die Capital Jazz Fest-Challenge gewann, hat er einen kometenhaften Aufstieg erlebt. Er tourte mit Prince – der ihn als festen Saxophonisten in seine Band New Power Generation aufgenommen hat –, Sheila E. und Anthony Hamilton und teilte die Bühne mit Künstlern wie Peter White, Boney James, Kirk Whalum, Gerald Albright, George Duke und Jeff Lorber. Mittlerweile ist Anderson über die Grenzen seiner Smooth Jazz-Wurzeln hinausgewachsen und blickt mit seiner Musik auch über den R & B-, Pop- und Jazz-Tellerrand. Ein Showman mit Starqualität, der nicht müde wird, Musikliebhaber aus aller Welt mit Leidenschaft zu unterhalten und zu inspirieren.



SMOOTH JAZZ FESTIVAL AUGSBURG

11. – 14. September 2014

Pressemitteilung

26.08.2014

Seite 3 von 3

sjfa14_PR_01_de.doc

Konzertkarten

Karten für das Festival-Highlight im historischen Parktheater sind online oder telefonisch unter +49 (0)821 9062222 oder an allen Vorverkaufsstellen des Kurhauses Göggingen oder Eventim Deutschland erhältlich. Für Kurzentschlossene ist an allen Tagen ein Ticketkontingent an der Abendkasse reserviert. Nähere Informationen finden Sie auf der Festival-Homepage www.augsburg.smoothjazzfestival.de.

Zeitplan

Donnerstag, 11.09.2014

19:00 Uhr Einlass
20:00 Uhr **Chris Standring**
21:30 Uhr **Paul Taylor & Marion Meadows**
ab 23:00 Uhr Aftershow-Chillout

Freitag, 12.09.2014

19:00 Uhr Einlass
20:00 Uhr **Julian Vaughn**
21:30 Uhr **Candy Dulfer & Band**
ab 23:00 Uhr Aftershow-Chillout

Samstag, 13.09.2014

19:00 Uhr Einlass
20:00 Uhr **Bob Baldwin**
21:30 Uhr **Matt Marshak & Marcus Anderson**
ab 23:00 Uhr Aftershow-Chillout

Sonntag, 14.09.2014

10:00 Uhr Einlass & Start Brunch
11:00 Uhr **Julian Vaughn & Marcus Anderson**

8.412 Zeichen – Abdruck honorarfrei. Bei Veröffentlichung bitten wir um ein Belegexemplar.

Nähere Infos zu Festival und Line-Up unter www.augsburg.smoothjazzfestival.de.
Bildmaterial und Presstexte stehen unter www.augsburg.smoothjazzfestival.de/presse in druckfähiger Qualität zur Verfügung. Bitte die Bildnachweise beachten!

Presseanfragen/-karten:

Christian Bößner; E-Mail: cb@smoothentertainment.de oder Telefon: 0049 821 2292711
Sandra Bader; E-Mail: bader@parktheater.de oder Telefon: 0049 821 9062219